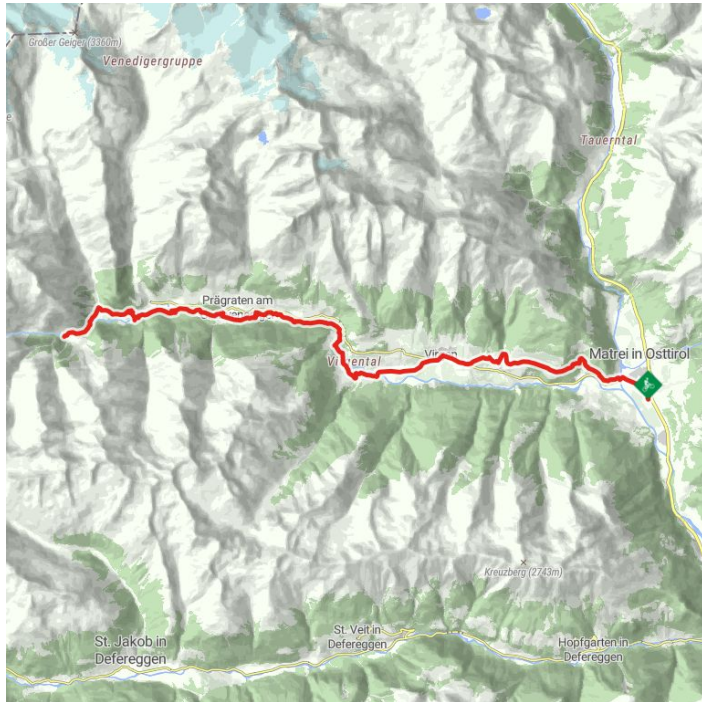
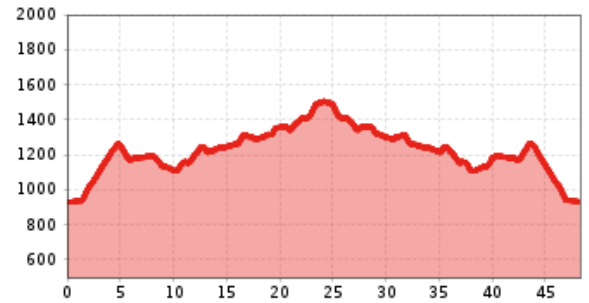


Mountainbiken zu den größten Wasserfällen Osttirols



## Höhenprofil



## Das Wichtigste auf einen Blick

<b>Streckenlänge</b> 48.2 km	<b>Höhenmeter Bergauf</b> 1090 hm	<b>Höhenmeter Bergab</b> 1090 hm	<b>Höchster Punkt</b> 1500 m
---------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------

<b>Schwierigkeit</b> Mittel	<b>Rundtour</b> Nein
--------------------------------	-------------------------

**Kondition:** \* \* \* \* \*

**Technik:** \* \* \* \* \*

**Öffentlicher Verkehr:**

**Ausgangspunkt:** Buslinie 951 - Haltestelle Matrei i. O. Süd **Endpunkt:** Buslinie 951 - Haltestelle Prägraten a. G. Ströden  
**Parken:**

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Matreier Goldried Bergbahnen  
**Endpunkt:** Parkplatz Matreier Goldried Bergbahnen 960m  
**Beste Jahreszeit:** Umbalfälle 1.520m  
MAI, JUN, JUL, AUG, SEP, OKT

## Anreise

**Bushaltestellen**  
Matrei i. O. Süd

**Parkplatz**  
Parkplatz Matreier Goldried Bergbahnen 920m  
Parkplatz Ströden 1.400m

## Hütten/Almen

[Islitzer Alm 1.513m](#) geschlossen

## GPX Datei

## Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Nach einer einzigartig schönen Radtour die kühle Gischt der größten Wasserfälle Osttirols genießen. Das kann man beim Radweg Virgental. Ausgangspunkt ist der Parkplatz der Matreier Goldried Bergbahnen in Matrei in Osttirol. Von dort geht es über Zedlach zunächst an der Sonnenseite des Virgentals entlang. In der namensgebenden Gemeinde Virgen biegt man Richtung Niedermauern ab und kann von nun an die Radtour direkt am Gletscherfluss Isel genießen. Der Blick in die tosenden Gewässer der Iselschlucht sorgt für bleibende Erinnerungen. Gemäßigt und abwechslungsreich geht es anschließend südlich von Prägraten bis nach Hinterbichl und zum Parkplatz Ströden weiter. Hier beginnt der letzte Zielanstieg zu den Umbalfällen. Nach knapp 24 Kilometern kann man sich in der Gischt der größten Wasserfälle Osttirols die wohlverdiente Abkühlung holen oder den NaturKraftWeg erkunden. Die eigenen Tanks kann man in den Almen vor Ort wieder auffüllen.